



**Wohnen - Arbeiten - Leben
besonderer Menschen
in Waischenfeld**

www.wirsindallegleich.de



Philosophie und Strategie



Visionen – Was wollen wir erreichen?

Wir wollen das Beste für unsere Kinder!

Wir wollen die Lebensverhältnisse von Menschen mit besonderen Bedürfnissen verbessern!

Wir wollen die Welt ein kleines bisschen besser machen! Deshalb:

...schaffen wir in Waischenfeld **einzigartige Wohnmöglichkeiten** für Menschen mit besonderen Bedürfnissen! Die Diversität ist uns dabei sehr wichtig!

...schaffen wir **erfüllende Arbeitsplätze** für alle MitarbeiterInnen! Jeder ist am Gesamt-Arbeitskonzept beteiligt, unabhängig von den individuellen Fähigkeiten. Die Talente des/r Einzelnen stehen im Vordergrund!

...schaffen wir **abwechslungsreiche Freizeitangebote** für Menschen mit und ohne besondere Bedürfnisse.

Werte – Was ist uns wichtig?

Jede(r) hat das Recht auf ein möglichst **selbstbestimmtes Leben**, dabei passen wir uns dem Menschen an.

Das **Wunsch- und Wahlrecht** eines/r Jeden steht im Mittelpunkt.

Wir ALLE begegnen uns auf Augenhöhe und arbeiten vertrauensvoll zusammen. Dabei ist uns die Freude an der Fortentwicklung unseres Herzensprojektes sehr wichtig.

Begriffe, wie ~~Behinderung~~ und ~~Inklusion~~ werden von uns in der Außendarstellung vermieden. Stattdessen reden wir von Gemeinschaft! Regionalität! Nachhaltigkeit!

Wir werden ein wertvoller Teil des sozialen Lebens in Waischenfeld. Wir leben die **Sozialraumorientierung**, wir verbessern die Lebensbedingungen ALLER im Sozialraum lebenden Menschen.

Wir sind alle gleich ist nicht nur ein Name – es ist **eine Lebenseinstellung!**



Methoden – Wie machen wir es?

Unsere Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Wohnen, Arbeit und Freizeit.

Wir werden die passenden **Wohnformen** erarbeiten und im ersten Quartal 2023 entsprechende Modelle für die Umsetzung entwickeln. Die Erarbeitung erfolgt durch den Arbeitskreis „Wohnen“ und das startsocial-Team des Vorstandes.

Die Arbeitsgruppe „Arbeit“ und das startsocial-Team werden im ersten Halbjahr erste Versuche starten, unser noch zu entwickelndes **Arbeitskonzept** in Teilen in die Tat umzusetzen. Ziel ist es, auf dem Markt als Marke wahrgenommen zu werden.

Der Bereich **Freizeit** wird ab Januar 2023 durch die Arbeitsgruppe „Freizeit“ ausgebaut. Der Höhepunkt wird unser Festival am 22. Juli 2023 sein. Wir werden einen Veranstaltungskalender erarbeiten und dabei mit den hiesigen Vereinen zusammenarbeiten. Auch hier ist ein Ziel, als Marke wahrgenommen zu werden.

Innerhalb des ersten Halbjahres 2023 werden wir konkrete Zahlen für den **Kauf des Grundstückes** festlegen. Federführend wird hier die Arbeitsgruppe „Bau“ und das startsocial-Team sein. Die Planung der Gebäude wird durch Frau Naito in Zusammenarbeit mit uns fortentwickelt.

Für die Bereiche **Netzwerke und Öffentlichkeitsarbeit** müssen wir bis Mitte 2023 Konzepte entwickeln. Wir wollen damit Fördermittel und Spenden akquirieren, Arbeitnehmer und potentielle Mieter gewinnen.

Wir agieren nach dem **80%/20%-Prinzip**, da wir ins „Machen“ kommen wollen.

Hindernisse – Was könnte uns im Weg stehen?

Die finanzielle Situation aufgrund der aktuellen Krisen ist momentan schwer einschätzbar und kann selbstverständlich negative Auswirkung auf unser Herzensprojekt haben.

Ebenso sieht es beim Recruiting von Fachkräften aus.

Ziehen die Behörden bei unseren Wunschvorstellungen mit?

Persönliche Belastung unseres Teams.

Messlatte – Wie wissen wir, dass wir erfolgreich sind?

Haben wir startsocial zu einem erfolgreichen Ende geführt?

Sollen wir unserem Bundeskanzler schon mal ein Hotelzimmer buchen? 😊

Haben wir bei der „Arbeit“ erste Erfolge erzielt?

Haben wir zumindest vier Freizeitveranstaltungen durchgezogen? Waren wir dabei nicht nur unter uns?

Haben wir weitere Unterstützer gewonnen?

Konnten wir den Kauf des Grundstückes und die Erarbeitung der Wohnformen voranbringen?

Wir fragen uns immer: Ist unser Projekt immer noch DAS besondere Projekt, von dem wir immer reden?



Stimmt die folgende Aussage noch?

Wir sind alle gleich!

ist mehr als nur ein Name, es

ist eine Lebenseinstellung!